



BLICK IN DIE GEMEINDE

GEMEINDEBRIEF
DER EV.-LUTH.
ST. VINCENZ
KIRCHENGEMEINDE
ALTENHAGEN I



St. Vincenz zu
Altenhagen I
auf Facebook

I / 2022



Inhalt

Grußwort	S. 2	Kindergottesdienst	S. 24
Gottesdienste	S. 14	Pfadfinder	S. 25
Weltgebetstag	S. 18	Kinderseite	S. 29
Kindergarten	S. 22		

Grußwort

Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht Monatsspruch Mai 2022 - 3. Johannes 2

„Bleib gesund!“ sagen wir immer wieder zueinander. Wir geben diesen Wunsch einander mit auf dem Weg. Gesundheit wird von uns allen angestrebt. Wie kostbar Gesundheit ist, bringen wir in der Pandemie in den letzten zwei Jahren zum Ausdruck. Generell sind wir für das Thema Gesundheit sensibel. Wir sind in der Regel froh, dass sich medizinisches Wissen und Handeln immer weiter verbessert. Medizin lassen wir uns viel kosten. Im Jahr 2020 sind in Deutschland 425 Milliarden Euro für Gesundheit ausgegeben worden, also rund 5000,00 Euro pro Bürger*innen im Durchschnitt. Das Thema Gesundheit nimmt einen breiten Raum in unseren Gedanken und Gesprächen ein, aber auch in der Politik, der Wissenschaft und den Medien. Und das ist auch richtig so. Andererseits wissen wir auch: Nichts ist so gut, dass es nicht noch verbessert werden kann und werden muss. Die Liste der Verbesserungswünsche und Vorschläge ist lang. Ganz oben auf der Liste steht die Frage nach mehr Personal in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen. Gesundheit bleibt eine Gabe und eine Aufgabe. Wir wünschen uns auf der einen Seite, dass wir fit, intakt und ganz sind. Aber auf der anderen Seite wissen wir, dass es Gesundheit nur befristet gibt und sie ein Ablaufdatum hat. Wir spüren, dass unser Leben von Haarrissen durchzogen ist und diese Haarrisse im Laufe des Lebens immer mehr werden.

Wir leben in einem Spannungsfeld, was das Thema Gesundheit angeht. Die Frage ist: Suchen wir in diesem Spannungsfeld nach Entspannung? Gibt es überhaupt so etwas wie Entspannung?

Hören wir auf den Monatsspruch des Monats Mai 2022: „Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht.“ Der Verfasser des Johannesbriefes wünscht körperliche Gesundheit, aber auch seelische Gesundheit. Er schreibt in seinem Brief von Gesundheit in jeder Hinsicht. Mag es einem Menschen auch körperlich gut gehen, ist doch beruflicher Stress gefährlich. Wie sehr familiäre Konflikte auf die Psyche gehen, erleben viele Menschen. Das Trauma von Missbrauchsopfern ist schwierig, sehr schwierig. In der Traumatherapie versucht man zu vermitteln, dass die Zeit des Missbrauchs vorbei ist. Die Opfer bauen so hoffentlich Distanz zu dem Erlebten auf. Das gelingt glücklicherweise auch immer wieder. Was macht uns nicht alles seelisch krank? Für die Seele ungesund ist es, wenn wir uns nicht wahrgenommen, anerkannt oder geliebt wissen. Soziale Ausgrenzung, Diskriminierung, Rassismus u.ä. zählen dazu. Lieblose Menschen sind meistens die Ursache seelischer Krankheiten.

Die Bibel nimmt die körperliche oder seelische Verletzlichkeit des Menschen ernst und weist auf die göttliche Liebe hin, die die geeignete Medizin für den Befund krankmachender Lieblosigkeit ist. Die Bibel transportiert das Bild von einem Gott, der sein freundliches Angesicht auf uns richtet. Er sieht uns alle als Wunder an. Unvorstellbar ist das für viele von uns, aber in Jesus ist es sichtbar geworden. Jesus spricht die Menschen an, die sozial ausgegrenzt sind und mit denen keiner redet. Er nennt den Blinden beim Namen und verweilt bei korrupten Menschen. Er vergibt Schuld und bewirkt Vertrauen in Gottes Liebe.

Seine Liebe zeigen uns besonders die biblischen Geschichten in der Passions- und in der Osterzeit. Passion und Ostern sind starke Zeiten mit starken Zeichen für eine starke

Liebe. Manchmal klingt das Wort Liebe in der Kirche abgedroschen und klerikal. Das verstehe ich. Mir gelingt es auch nicht immer, so davon zu sprechen, wie es angebracht wäre. Aber wenn Gott das Herz der Welt ist, dann ist seine Liebe in Christus für ihn Herzenssache. Möge die Liebe von Jesus für uns zu einer Medizin Gottes werden – und zwar in jeder Hinsicht.

Eckhard Lukow, Pastor



Ihr Partner für

- Floristik zu allen Anlässen
- Balkon- & Terrassenpflanzen
- Festliche Dekorationen
- Dauergrabpflege



Besuchen Sie doch einfach unsere Homepage unter www.Sporleder-Gaertneri.de und lassen Sie sich von unserer Angebotspalette überzeugen.

Wir hoffen, Sie bekommen viele schöne Anregungen und wir freuen uns darauf Sie bald bei uns persönlich begrüßen zu dürfen.

M **Große Test-Aktion!**
Matratzenhaus
Alte Landstr. 9 Springe OT Altenhagen Tel. 05041/971003
Öffnungszeiten Di + Do von 15.00-19.00 Uhr Sa. 9.00-14.00 Uhr

Wasserbetten
Ausstellungsbetten
Matratzen



Kirchenvorstand

Vorsitz, Ämter und Funktionen im Kirchenvorstand in der zweiten Hälfte der Legislatur

Gruß und Vorstellung unserer neuen Vorsitzenden im KV Sonja Wege

Gerne möchte ich mich noch einmal bei Ihnen vorstellen. Mein Name ist Sonja Wege und ich bin seit fast vier Jahren im Kirchenvorstand St. Vincenz aktiv.

Im Dezember letzten Jahres wurde ich von meinen Kolleginnen und Kollegen des Kirchenvorstands zur neuen Vorsitzenden gewählt.

Seit 13 Jahren lebe ich mit meinem Mann und unseren drei Kindern hier in Altenhagen. Wir haben zwei Töchter im Alter von 8 und 15 Jahren und einen Sohn, der 12 Jahre alt ist.

Ich arbeite als Lehrerin an einer Grundschule in Hameln und freue mich täglich über lustige und schöne Gespräche, Situationen oder Begegnungen mit den Kindern, sei es in der Schule oder Zuhause.

Herzliche Grüße! Ihre Sonja Wege

Ämterverteilung für die zweite Hälfte der Legislaturperiode

Die Rechtsordnung unserer Landeskirche ermöglicht, für die zweite Hälfte einer Legislaturperiode die Ämter neu zu verteilen. Davon hat der Kirchenvorstand aus verschiedenen Gründen Gebrauch gemacht. Die aktuelle Legislatur hat 2018 begonnen und endet 2024.

Somit ergibt sich ab sofort folgende Ämterverteilung:

1. Vorsitz: Sonja Wege
2. stellv. Vorsitz: Eckhard Lukow
3. Finanzbeauftragte: Karl-Heinz Stolzenberg und Andreas Greth
4. Bau- und Landbeauftragter: Norbert Fürchtenicht
5. Bevollmächtigt für Einzelaufgaben: Karl-Heinz Sohns
6. Beauftragte für Kooperation mit den Pfadfindern VCP Chico Mendes: Anna-Lena Holzendorff

Delegierte aus St. Vincenz Altenhagen I im Kirchenkreis

Mitglieder des Kirchenvorstands der St. Vincenz-Kirchengemeinde Altenhagen I vertreten unsere Kirchengemeinde in verschiedenen Gremien. Auch hier hat es entsprechende Umbesetzungen ergeben.

Somit ergeben sich folgende Delegationen:

1. Delegierte 1 in der Kirchenkreissynode: Sonja Wege
2. Vertretung Delegierte 1 in der Kirchenkreissynode: Ingrid Rathing
3. Delegierter 2 in der Kirchenkreissynode: Eckhard Lukow
4. Vertretung Delegierte 2 in der Kirchenkreissynode: Anna-Lena Holzendorff
5. Delegierter 1 im Regions-Kirchenvorstand (AGiS): Ingrid Rathing
6. Delegierter 2 im Regions-Kirchenvorstand (AGiS): Eckhard Lukow
7. Delegierter im Vorstand des KiTA-Verbandes Calenberger Land: Eckhard Lukow
8. stellv. Delegierte im Vorstand des KiTA-Verbandes Calenberger Land: Sonja Wege
9. Delegierter im Diakonieausschuss des Kirchenkreises: Eckhard Lukow

Gedanken

Meine Gedanken im Dezember 2021

Was hat dieses Jahr mit uns gemacht, haben Sie darüber nachgedacht? Was ist passiert an all den Tagen, dass würde ich Sie heute gerne fragen! Ich denke oft die Zeit verrinnt, war ich nicht gerade erst ein Kind? Wo ist die Zeit so schnell geblieben, an manchem Tag vom Stress getrieben?! Freizeit ist ein hohes Gut, ein jeder weiß, wie gut sie tut. Wir müssen unsere Freizeit nutzen, nicht Wäsche waschen, räumen, putzen! Womit ich schon beim Thema bin, wie krieg ich Weihnachten bloß hin? Ein besinnliches Fest der Liebe soll es sein, passt das in unseren Alltag rein? Ja...das wird es, es wird schön, ich werde in die Kirche gehen. Beisammen mit meinen Lieben sein, mein Weihnachtsfest es wird schon fein. Ich mag kein lautes drum herum, ich mag es leise, manchmal stumm. Und Schweigen kann so tröstlich sein, geht auch zu zweit, nicht nur allein. Doch, bevor ich Weihnachten zu Hause bin, geh ich zu meiner Arbeit hin. Heilig Morgen Kirchenzeit, sind wir hier zum Gottesdienst bereit.

Stimmen uns ein zur Heiligen Nacht, mit ihren Wundern, ihrer Pracht. Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, heilig Abend wird es immer spät. In der Heiligen Nacht möchte ich nie „zu Bette“ gehen, lieber noch die Lichter sehen! Der Zauber dieser einen Nacht, hat wohl schon viele um den Schlaf gebracht. Und wenn dann vom Himmel Flocken fallen, ist noch mehr Freude in uns allen. Doch auch in dieser Nacht hat mancher Not, bringt neues Leben und auch Tod. Denken Sie an die armen Seelen, die sich mit Hunger und auch Kälte quälen. Nicht jedem geht es wirklich gut, mancher hat Zweifel, keinen Mut. Sich für Nächstenliebe nicht zu schade sein, gehört in diese Zeit wohl rein. Gemeinsam kriegt man vieles hin, es ist die Zeit für Neubeginn! Ich wünsche Ihnen „wohlige“ Weihnachten und ein frohes neues Jahr! Bleiben Sie aufmerksam!
*Ihre Sandra Offenbach
Alltagsbegleitung*

GUSTAV GEHRING
Inh. E. Gehring-Adam

UHRMACHERMEISTER &. JUWELIER e. K.

UHREN, TRAURINGE, SCHMUCK, POKALE, BESTECKE, GESCHENKARTIKEL
31832 Springe * Ellemstrasse 10
Telefon 97 00 66 * Telefax 97 00 67



**DUGENA-Fachgeschäft - Ihr Experte für
Uhren, Schmuck und fachkundigen Service**



Liturgischer Singkreis

Bericht über den liturgischen Singkreis: „Trotz Pandemie - wir leben noch“

J a a a a - er lebt noch...!

Gemeint ist natürlich der Liturgische Singkreis von St. Vincenz. Aber wie lebt ein Chor, wenn er nicht singen darf? Singen ist der Sinn eines Chores, und Singen im Gottesdienst ist das Ziel des Liturgischen Singkreises.

Der 3. Juli des vergangenen Jahres bot die einzige Möglichkeit, einen Abendgottesdienst mitzugestalten. Die Proben dazu fanden im Garten am alten Pfarrhaus statt. Nach den Sommerferien trafen wir uns auf dem Platz vor oder in der Kirche, jeweils mit großem Abstand. Als es kalt wurde, konnten wir gelegentlich ins Dorfgemeinschaftshaus ausweichen. Dann erhob sich die Delta-Welle, gefolgt von der Omikron-Welle, und die Probenarbeit ist seitdem zum Erliegen gekommen. Das bereits vorbereitete Adventskonzert fiel daher aus.

Wie gestaltet sich nun das Überleben? Wir halten Kontakt über das Internet mit einem monatlichen Info-Brief und Geburtstagsglückwünschen. Wir treffen uns im DKE beim Einkaufen, beim Spazierengehen im Dorf, im Gottesdienst oder auch bei gelegentlichen Besuchen. Jeder singt (hoffentlich) für sich. Durchhalten ist angesagt, damit Chorsingen wieder in froher Gemeinschaft erlebbar wird.

Katharina Stange

Kirchenvorstand – Berichte vom Neujahrsempfang

Das Jahr 2021 in unserem Kirchenvorstand

Kirchenvorstandsbericht gehalten von Sonja Wege beim Gottesdienst zum Jahresempfang mit Mitarbeiterdank 16.1.2022

Ich möchte Sie alle heute hier herzlich begrüßen und freue mich, Sie hier in der Kirche zu unserem Neujahrsempfang willkommen heißen zu können.

Jetzt stehe ich hier, das kam auch für mich etwas überraschend, damit habe ich nicht gerechnet. Doch durch verschiedene Faktoren, Krankheit und eine Zeit der Überbrückung, wurde ich nun im Dezember zur neuen Vorsitzenden des Kirchenvorstandes gewählt. Das ist für mich ein großer Schritt, da ich beruflich und familiär viele Aufgaben habe.

Zuerst einmal möchte ich Grüße von Andreas Brummer, unserem Superintendenten ausrichten, wie auch von Jürgen Flohr. Die beiden sind heute verhindert, wären aber gerne gekommen.

Unsere Gemeinde blickt auf ein schwieriges Jahr zurück.

Im letzten Frühjahr haben wir einen schweren Verlust hinnehmen müssen. Anneke Mundt, unsere langjährige Pfarrsekretärin und Mitarbeiterin im Kindergottesdienst, ist verstorben. Sie wird von den Kindern im Kindergottesdienst sehr vermisst und oft erwähnt.

Die Corona Pandemie war und ist ein dominierendes Thema in der Welt und auch in unserer Gemeinde. Sie brachte uns hier in unserer Gemeinde im letzten Jahr viele harte Einschnitte. Seit zwei Jahren können wir das Abendmahl nicht feiern. Der Liturgische Singkreis konnte mit seinen Proben noch nicht wieder starten und verschiedene Konzerte mussten abgesagt werden.

Wir vom Kirchenvorstand haben uns intensiv mit dieser Thematik auseinandergesetzt und überlegt, welchen Weg wir gehen. Uns ist es immer wichtig, die größtmögliche Sicherheit zu bieten, durch Beachtung der Hygienemaßnahmen, und trotzdem Angebote machen zu können, um für die Menschen unserer Gemeinde da sein zu können. Das haben wir trotz der Einschnitte gut geschafft. Wir haben ein gutes Sicherheitskonzept entwickelt, das wir immer wieder in unseren Sitzungen diskutiert haben. Wir haben es geschafft, den Kindergottesdienst weiterhin anbieten zu können. Die Pfadis haben durch eigene Hygienekonzepte ihre Arbeit aufrecht erhalten können und hier in der Kirche konnten Gottesdienste gefeiert werden und auch musikalische Angebote genutzt werden. Die Pandemie hat in vielen Bereichen unseres Lebens die Entwicklung neuer Formate gefördert. Für unsere Kirche heißt das, dass der Kindergottesdienst zu einem Familiengottesdienst wurde, bei dem nun auch Eltern anwesend sind. Die Pfadis haben neue Ideen entwickelt und wir sind mit einigen Gottesdiensten und Andachten im Internet, auf Facebook und unserer Website zu finden. Dadurch haben sich für uns neue Kommunikationsformen entwickelt.

Wie sieht nun die Zukunft für uns aus? Die Arbeit im Kirchenvorstand bleibt herausfordernd. Die Stellen- und Finanzplanung trifft unsere Gemeinde, wie auch die anderen Kirchengemeinden. Wir sind aber eng vernetzt mit dem Kirchenkreis und Kooperation wird weiterhin gefragt und gefordert.

Das können wir aber und zeigen es auch, Beispiel dafür ist die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden für den Reformationstag, den Weltgebetstag oder die musikalischen Angebote, mit deren Hilfe auch unsere Orgel über Altenhagen hinaus ins Bewusstsein gebracht wird.

Wir als Kirche versuchen weiterhin, soviel wie möglich für das Dorf und das Leben im Dorf beizutragen. Das zeigt die Zusammenarbeit mit dem DKE, dem Kindergarten und dem Seniorenheim. Aktiv haben wir am Aufbau der Bücherei mitgearbeitet. Diese wird, in welchen Rahmen auch immer, am 3. Februar endlich offiziell eröffnet.

Aber auch über Altenhagen hinaus haben wir Verantwortung gezeigt. So haben wir den Nachbarschaftsladen mit seinem Projekt 'Welcome' finanziell unterstützt und uns an der Flutopferhilfe für das Ahrtal und Brot für die Welt beteiligt.

Zum Schluss möchte ich noch sagen, dass wir heute, wie auch im letzten Jahr, leider keine Verköstigung anbieten werden. Ihnen wird aber am Ausgang eine kleine Aufmerksamkeit zum Abschied mitgegeben.

Sonja Wege



Baubericht

Das Jahr 2021 und unsere Gebäudepflege

Baubericht gehalten von Norbert Fürchtenicht beim Gottesdienst zum Jahresempfang mit Mitarbeiterdank 16.1.2022

Mit der Jahreslosung des neuen Jahres 2022 begrüße ich Sie. „Jesus Christus spricht Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Als Baubeauftragter des Kirchenvorstands möchte ich über meinen Bereich der Baupflege berichten und erzählen, was ich 2020 und 2021 hier alles gemacht habe und was in diesem Jahr zu erledigen ist.

1. Pfarrhaus und Küche

- in der Dienstwohnung sind die Fenster neu lackiert
- ein morsches Fenster ist ausgetauscht worden
- Weg von der Wohnung zur Terrasse ist verfliest worden

2. Kirche

- historischer Orgelbalg freigelegt, damit die Unterschriften der Balgtreter sichtbar geworden sind; dafür haben wir die Felder in der Holzwand zum Blasebalgraum geöffnet und verglast; es waren Jungs, die Wind für das Orgelspiel gemacht haben; heute sorgt dafür längst ein Motor

- Beseitigung von Holzwurm im Turm (Holzpfosten) und in der Kirche (Gestühl)
- historische Furtwängler-Orgel steht unter Denkmalschutz; sie ist zuletzt 2001 renoviert worden, benötigt aber erneut eine Renovierung; Geld ist dafür nicht da, deshalb hoffen wir als Gemeinde auf Spenden, um dieses schöne Instrument erhalten zu können

3. Gemeindehaus

- Erneuerung der Innenbeleuchtung erforderlich

4. Altes Pfarrhaus

- für 2022 keine Zuweisung vom Kirchenkreis und von der Landeskirche für Küche, Büro und Gemeinderäume erhalten

5. Durchführung einer Baubegehung am 30.6.2021

- die regelmäßigen Baubegehungen erfolgen ein Mal im Jahr und werden vom Kirchenkreis durchgeführt
- es werden dabei Kirchen, Gemeindehäuser und Pfarrhäuser inspiziert
- es werden die Wartungsunterlagen durchgearbeitet wie der E-Check ortsfester Anlagen nach vier Jahren, der Check der Feuerlöscher nach zwei Jahren, die Wartung der Heizungsanlage jedes Jahr, die Wartung der Glocken- und Läuteanlage jedes Jahr

6. anstehende Maßnahmen für 2022

- Verfüguung Außenmauerwerk muss ausgebessert werden
- Anstrich der Turmtür muss erfolgen
- Zuwegung zum Turm durch Baumwurzeln schadhaft
- Sandsteinplatten im Turm müssen neu ausgerichtet werden
- Farbe an den Kirchenfenstern muss ausgebessert werden
- Baumkontrolle durch Sachverständigen mit etwaigen Sicherungsmaßnahmen in Krone und Geäst durch Fachfirma
- Wartungsarbeiten der Blitzschutzanlage

- Reinigung der Dachrinnen an der Kirche

Hinweis:

- für alle Baumaßnahmen reiche ich bis zu drei Angebote ein, die als Grundlage des Antrags auf Bauergänzungszuweisung des Kirchenkreises dient
- bei allen Anträgen, die sich auf denkmalsgeschützte Gebäude oder auf Sakralbauten beziehen, brauche ich eine Stellungnahme des Amtes für Bau- und Kunstpflege Hannover

Norbert Fürchtenicht

Ausführung aller Zimmererarbeiten



ZIMMEREI HOLZBAU

KONRAD SCHREIBER

Inhaber Dipl.-Ing. Kord Schreiber * Flachsrotte 3 * 31832 Springe * Tel. 05041/2284 * Fax05041/63305

Stefan Melcher
Fliesenlegerfachbetrieb
Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten
Altbausanierung und Trockenbau



Töpferstraße 3, 31832 Springe
Tel.: 0163 2785523
E-Mail: melcher-stefan@t-online.de

Rückblick

Persönliches Wort von Landesbischof Ralf Meister zum 10-jährigem Jubiläum im Bischofsamt

"Einfach mal machen"

Landesbischof Ralf Meister wünscht sich eine Kirche, die sich stärker als bisher als Teil der Zivilgesellschaft sieht. "Unsere Gebäude, die Kirchen und Gemeindehäuser gehören letztlich nicht uns, sondern den Menschen, die dort leben. Für sie, ihre Anliegen und Projekte müssen wir diese Räume noch weiter öffnen", sagte Meister dem Evangelischen Pressedienst (epd). Dazu sei es erforderlich, "sich mehr auf eine Welt einzulassen, in der die Frage nach Gott zweitrangig sein mag, die Frage aber, was sich an Gutem für die Gemeinschaft bewegen lässt, ganz zentral ist."

Die Kirche könne mit ihren Netzwerken, mit ihrer nach wie vor breiten gesell-

schaftlichen Verankerung sowie ihren beruflichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden eine "verlässliche und überparteiliche Verbündete guter zivilgesellschaftlicher Anliegen" sein - etwa für Nachbarschaftsprojekte oder Umwelt- und Klimaschutzaktionen, betonte Meister.

"Eine zukunftsfeste Kirche sollte für die Menschen so einladend und niedrigschwellig sein wie ein guter Sportverein. Einer allerdings, in dem es nicht ums Toreschießen, sondern vor allem um Naherholung für die Seele geht", unterstrich der Bischof. Zwar sei die Vielfalt gemeindlicher Themen und Schwerpunkte in der hannoverschen Landeskirche beeindruckend, dennoch sei für die Zukunft noch mehr Mut gefragt, über klassische kirchliche Handlungsfelder und ein womöglich eingefahrenes Selbstverständnis hinauszuwachsen.

Dafür sehe er Jesu Leben und Wirken auch nach mehr als 2.000 Jahren noch als Vorbild an, betonte Meister. "Er ist ja nicht mit einem fertigen Programm unterm Arm losgezogen, um die Menschen danach zu missionieren. Jesus hat seine Botschaft in jeder einzelnen Begegnung neu entfaltet". Diese innere Freiheit und Spontanität wünsche er sich für alle Menschen, die in der Kirche aktiv seien.

Zugleich müsse die Kirche auf struktureller Ebene schlanker und agiler werden, um Projekte vor Ort schneller und unbürokratischer unterstützen zu können, unterstrich der Bischof. Gerade in einem von beschleunigtem Mitgliederrückgang und wachsender Entkirchlichung geprägten Situation könne Kirche nur gewinnen, wenn sie stärker dem Motto "einfach mal machen" folge.

KOLLECK

Glaserei & Interieur

Rathenaustrasse 1A - 31832 Springe

Tel.0 50 41/ 97 00 55 - Fax 0 50 41/ 97 00 56 - info@glaserei-kolleck.de

www.glaserei-kolleck.de



Unser Handeln an ihrer Seite.

In den schweren Stunden sind wir persönlich für Sie da.



Tel. 05041 / 80 250 80

Bahnhofstr. 14 · 31832 Springe

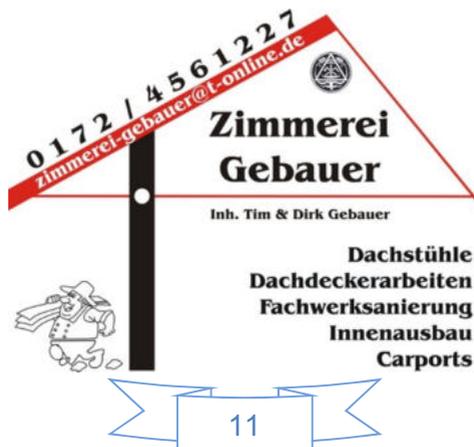
www.bestattungshaus-hartje.de

Gedanken

Meine Gedanken im Januar 2022

Geschafft, so wird ein mancher denken,
vorbei die Zeit mit den Geschenken.
Der Sekt ist alle, Knallerei fiel aus,
es war herrlich still und viele zu Haus.
Die neue Regierung hatte einiges beschlossen,
so wurde sich im kleinen Kreis ein
Gläschen eingegossen.
Hoch das Glas aufs neue Jahr,
es wird nicht einfach, dass ist klar.
Was wird noch kommen, wie soll es
weiter gehen,
dass wird der Bürger dann schon sehen.
...Natürlich macht das Impfen Sinn,
dennoch fraglich, wo geht es hin!?
Es wird immer Menschen geben,
die die Spritze nicht anstreben.
Sie erkennen nicht den großen Nutzen,
haben vielleicht Angst und sind am
Stutzen.
Manche Menschen sind krank, da wird
Impfen verneint,
diese Menschen sind hier, natürlich nicht
gemeint.
Hochbetagte Menschen, sind mein
täglich Brot,
für viele brächte Corona vielleicht den
Tod.
Meine Familie ist wohl gut geschützt,
ich hoffe das es etwas nützt.

Klar, auch ein geimpfter Mensch kann
Corona kriegen;
und wird vielleicht danieder liegen.
Doch seine Chance ist groß, gesund zu
werden
und nicht daran, dahin zu sterben.
Sind wir für einander da, dann wird es
sicher gut,
gehen Sie doch auch zum Impfen, haben
Sie den Mut.
Wenn man mit der Impfung Leben retten
kann,
dann geht es doch wohl jeden etwas an.
...Als ich heute mit dem Schreiben
anfang, war mir gar nicht klar,
wie wichtig mir dieses Thema war.
Ich wollte Anderes berichten,
viel schönere Geschichten.
Von Winter, Schnee und Heiterkeit,
dass ist nun nächstes Mal so weit.
Bis dahin... Gesundheit, Glück und
schöne Tage,
ich schreibe wieder, keine Frage!
Ihre Sandra Offenbach
Alltagsbegleitung





steinmetzBetrieb

GasslGbR

STEINMETZ- U. STEINBILDHAUERMEISTER

GRABMALE + RESTAURIERUNGEN

Springe, Zum Oberen Felde 13 (Neuer Friedhof)

☎ (0 50 41) 94 12-0 - Fax 94 12 22

Privat: Heinrich-Göbel-Straße 25

Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.00, 14.00 - 17.00 Sa. nach Vereinbarung

Ausstellungen: Springe (Neuer Friedhof)

Rückblick

Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen“
Johannes 6,37

Andacht von Annette Kurschus über die Jahreslosung 2022

Die Jahreslosung meint Sie und mich, wie wir auf der Schwelle des neuen Jahres zu Christus kommen: Gezeichnet und zerrupft, erschöpft und ungeduldig. Auch im Glauben erschüttert. Und plötzlich wird mir bewusst, er sagt es tatsächlich zu mir. Er macht mir klar: Du bist hier, bei mir, weil ich dich hier will. Immer noch und jetzt erst recht. Du fliegst hier nicht raus, weil ich das Entscheidende für dich und die Welt längst getan habe. Du darfst hier bleiben trotz deines manchmal so elend unbeholfenen, so erschütternd ratlosen und bisweilen auch reichlich selbstverliebten Eilens von Tag zu Tag, von Jahr zu Jahr. „Ich werde dich nicht hinausstoßen“: Dieses göttliche Versprechen stellt mich aufrecht und wach in die Gegenwart. Denn wenn ich tatsächlich da bleiben darf, bei Christus, dann gehen mir die Augen auf dafür, wobei es in dieser Welt um Gottes und der Menschen willen nicht bleiben darf. Ich kann den nüchternen Blick wagen – und muss beherzte Taten und Zeichen riskieren: Türen aufmachen, auf die Straße gehen, bei den Ungeliebten sein, Hassgeschrei entgegentreten. Machen Sie mit? Gott schenke uns ein gesegnetes Jahr 2022.

Danke, Jesus Christus, dass du mich nicht hinausstößt aus deiner Nähe. Trotz allem. Hilf mir, dass aus meinem Staunen darüber Mut wächst. Mut, um zu sagen und zu tun, was Türen und Herzen öffnet. Amen

Annette Kurschus

5 Jahre
VOLL-GARANTIE

-ohne Aufpreis-

auf Elektro-Geräte
der Marken



AEG

HAUSTECHNIK



BOSCH

LIEBHERR

Miele

SIEMENS



NEFF

Elektro 
Brendler



05041 97 07 00

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch
in unserem Ladengeschäft

Elektro-Brendler
In der Wanne 12 31832 Springe
info@elektro-brendler.de

**Ladengeschäft geöffnet
Mo - Fr. von 8:00 bis 13:00 Uhr**

Gottesdienste in der St. Vincenz-Kirche

04.03. Freitag	19:00	Weltgebetstag „Zukunftsplan: Hoffnung“ Liturgie aus England, Wales Nordirland Von Frauen vorbereitet, mit Einladung für alle
05.03. Samstag	15:00	Familiengottesdienst zum Weltgebetstag für Kinder und Eltern (KiGo-Team)
06.03. Invokavit	10:00	Gottesdienst (Sup.intend. i.R. W. Niedernolte)
13.03. Reminiszere	10:00	Gottesdienst (Pf. i.R. J.-P. Lesch)
20.03. Okuli	10:00	Gottesdienst (P. E. Lukow)
27.03. Lätare	17:00 (!)	Musikalischer Gottesdienst “Gesang und Orgel zur Passionszeit” Orgel: Professor Konrad Klek (Erlangen) Gesang: Kirchenkreiskantor Zoltán Suhó Wittenberg (P. E. Lukow)
01.04. Freitag	18:00	Filmgottesdienst für Pfadi ab 12 Jahren und für alle Junggebliebenen (Film aus Nordmazedonien von 2019 mit Polizei, Priester und der jungen Frau P., die an patriarchaler Kirche leidet) (P. E. Lukow)
02.04. Samstag	15:00	Familiengottesdienst für Kinder und Eltern (KiGo-Team)
03.04. Judica	10:00	Gottesdienst (KV I. Rathig)
10.04. Palmarum	10:00	Gottesdienst (P. E. Lukow)

14.04. Gründonnerstag	18:00	St. Andreas-Kirche Springe: Gemeinsamer Gottesdienst St. Andreas und St. Vincenz - ggf. per Zoom mit Abendmahl nach Anmeldung (P. K. Fröhlich)
15.04. Karfreitag	10:00	Gottesdienst (P. E. Lukow)
15.04. Karfreitag	15:00	St. Andreas-Kirche Springe: Gottesdienst zur Todesstunde von Jesus (P. E. Lukow)
17.04. Ostersonntag	06:00	St. Andreas-Kirche Springe: Gottesdienst zur Osternacht (P. K. Fröhlich, P. E. Lukow)
17.04. Ostersonntag	10:00	Festgottesdienst zu Ostersonntag (P. E. Lukow)
18.04. Ostermontag	11:00	St. Andreas-Kirche Springe: Gemeinsamer Festgottesdienst St. Andreas und St. Vincenz (P. K. Fröhlich)
24.04. Quasimodogeniti	10:00	Musikalischer Gottesdienst „Lobe den Herrn mit Swing, Jazz und Gospel“ Key-Board: Benjamin Wroblewski Jazz-Posaune: Mathis Wroblewski Schlagzeug: Jakob Wroblewski (P. E. Lukow)
29.04. Freitag	19:30	Ökumenischer Bibelabend über das Buch Daniel (P. E. Lukow)
01.05. Misericordias Domini	10:00	Gottesdienst (Lekt. A. Baenisch) anschl. Maisingen an der Kirche
07.05. Samstag	15:00	Familiengottesdienst für Kinder und Eltern (KiGo-Team)
08.05. Jubilate	10:00	Musikalischer Gottesdienst “Wir wollen alle fröhlich sein” Orgel: Konzertorganist Timo Beek (P. E. Lukow)
15.05. Kantate	10:00	Gottesdienst (P. E. Lukow)

22.05. Rogate	10:00	Gottesdienst (Präd. M. Rusek)
26.05. Christi Himmelfahrt	10:00	Gottesdienst auf der Wildwiese Musikal. Ausgestaltung: Posaunenchor St. Andreas (P. E. Lukow)
29.05. Exaudi	10:00	Gottesdienst zur Konfirmation (P. K. Frölich)
04.06. Samstag	15:00	Familiengottesdienst für Kinder und Eltern (KiGo-Team)
05.06. Pfingstsonntag	10:00	Festgottesdienst zu Pfingsten (P. E. Lukow)
06.06. Pfingstmontag	11:00	St. Andreas-Kirche Springe: Gemeinsamer Festgottesdienst St. Andreas und St. Vincenz (P. K. Fröhlich)
11.06. Samstag nach Pfingsten	18:00 (!)	Musikalischer Gottesdienst "Lob Gott in Barock und in Rock" Querflöte: Konzertflötistin Lisa Wulfes-Lange Orgel: Robin Hlinka (P. E. Lukow)

CHRISTOFFER
Sanitär + Heizung

Seit 1887

Am Markt 8 · 31832 Springe
☎ 0 50 41 94 30-0



OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK
TEXTILDRUCK

Zum Grenzgraben 23a | 76698 Ubstadt-Weiher
Fon: 07251. 61 82 30 | Fax: 07251. 61 82 59
info@druckerei-friedrich.de | www.druckerei-friedrich.de



Ihr kompetenter Partner rund um die Immobilie

- Immobilienverkauf • Immobilienvermietung • Immobiliensuche
- Vertriebspartner für Neubauten

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Inh. Björn Peters - Zum Nesselberg 7 - 31832 Springe OT Altenhagen I
Tel. 0 50 41 - 7 79 19 04
www.Deister-Suentel-Immobilien.de

Ankündigung

Weltgebetstag

Zukunftsplan: Hoffnung **Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland**



Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto

„Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache. Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

Aus: Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Dt. Komitee e.V.

Wir – die Springer Gemeinden - feiern den Gottesdienst
gemeinsam am

Freitag, den 4. März um 19 Uhr

in der St. Vincenz-Kirche in Altenhagen I.

Zurzeit gilt in St. Vincenz die 2G-Regel.

**Bitte achten Sie auf Infos in der Tagespresse
oder der Homepage der St. Vincenzgemeinde,
da sich wegen der aktuellen Coronalage
die Rahmenbedingungen ändern können.**

Ankündigung

Was ist in St. Vincenz demnächst los?

Ankündigung besonderer Angebote und Termine

1. Neu in St. Vincenz: **Filmgottesdienst am 1. April ab 12 Jahren**

Herzliche Einladung zum Filmgottesdienst am Freitag, dem 1. April von 18:00 bis 20:00 Uhr in St. Vincenz!

Für Pfadis ab 12 Jahren und für alle Junggebliebenen ein Film aus Nordmazedonien von 2019.



Polizei, Priester und die junge Frau P. – das sind die Hauptpersonen. Weil Gott auch eine Rolle spielt, gibt es über das Thema eine meditative Predigt. Der Film handelt von der Demütigung einer jungen Frau durch ihre patriarchale Kirche in Nordmazedonien. Sie ist arbeitslos. Nach erniedrigenden Erfahrungen bei der Jobsuche in eine religiöse Prozession und lehnt sich spontan gegen die ehernen Regeln der Tradition auf, indem sie als erste Frau ein kleines Kruzifix aus einem eiskalten Fluss fischt, was ihr ein Jahr lang Glück bescheren soll. Diese Passionsgeschichte nutzt die dadurch ausgelöste Welle der Empörung, um die frauenfeindlichen Strukturen zu demaskieren. Eine temporeiche Komödie, die ohne Bitterkeit, aber mit gebotener Schärfe die patriarchalen Effekte monotheistischer Religionen hinterfragt.

2. Musikalische Gottesdienste im ersten Halbjahr

Herzliche Einladung zu den musikalischen Gottesdiensten im ersten Halbjahr 2022. Wir freuen uns, Sie in Zeiten der Pandemie wieder zu musikalischen Gottesdiensten dank der Unterstützung der Landeskirche und des Kirchenkreises Laatzen-Springe einladen zu können.

Musikalischer Gottesdienst 1 am 27. März um 17:00 Uhr (!):

„Gesang und Orgel zur Passionszeit“

Orgel: Professor Konrad Klek (Erlangen)

Gesang: Kirchenkreiskantor Zoltán Suhó-Wittenberg (Laatzen)

Musikalischer Gottesdienst 2 am 24. April um 10:00 Uhr:

„Lobe den Herrn mit Swing, Jazz und Gospel“

Key-Board: Benjamin Wroblewski

Schlagzeug: Jakob Wroblewski

Jazz-Posaune: Mathis Wroblewski

(alle aus Dehnsen bei Lüneburg)

Musikalischer Gottesdienst 3 am 8. Mai um 10:00 Uhr:

„Wir wollen alle fröhlich sein in dieser österlichen Zeit“

Orgel: Konzertorganist Timo Beek (Gronau/Westfalen)

Musikalischer Gottesdienst 4 am 11. Juni um 18:00 Uhr:

„Lobt Gott in Barock und in Rock“

Orgel: Robin Hlinka

Querflöte: Lisa Wulfes-Lange

Hinweis:

es wird noch einen weiteren musikalischen Gottesdienste im Zeitraum Juni oder Juli mit Orgel und Trompete geben. Den genauen Termin entnehmen Sie bitte dem Internet oder der Zeitung

3. Kleidersammlung Bethel vom 9. Mai bis zum 14. Mai

Die Kleidersammlung für Bethel ist vom 9. Mai bis 14. Mai 2022.

Achtung: der Abgabeort hat sich geändert.

Bitte geben Sie die Altkleider nicht mehr in der Garage des Kindergartens ab. Dort stehen Bauarbeiten an. **Abgabeort ist**

in diesem Jahr der **Gemeinderaum an der Kirche zum Nesselberg 9**. Die Abgabezeiten sind von 8:00 bis 19:30 Uhr.

Bethel 

v. Bodelschwingsche
Stiftungen Bethel

Nesselberg 9. Die



Dorf-Kultur-Erbe

Altenhagen I eG

IMMER
FRISCH

Dorfladen · Kulturkneipe · Frühstückscafé

Öffnungszeiten:

Mo. - Do. 06:00 - 12:00 · 15:00 - 18:00

Fr. + Sa 06:00 - 12:00 · 15:00 - 23:00

So. 14:30 - 18:00

**KOMMEN
GENIESSEN
UNTERSTÜTZEN**



Dorf-Kultur-Erbe Altenhagen I eG · Spiegelberger Straße 2 · 31832 Springe

Ankündigung

Ökumenischer Bibelabend in St. Vincenz Altenhagen I am 29. April um 19:30 Uhr im Rahmen der ökumenischen Bibelwoche

Herzliche Einladung zu den ökumenischen Bibelabenden in Springer Kirchen – in der

Sonntag, 24.04.2022, 11:00 Uhr St.-Andreas-Kirche	„ Wenn es gut geht “ (Dan. 1 in Auszügen) Gottesdienst, Predigt: GP. Matthias Brust
Sonntag, 24.04.2022, 18:00 Uhr St.-Andreas-Gemeindehaus	„ Wenn andere nicht mehr weiterwissen “ (Dan. 2,19b-23; 23-46) mit Einführung in das Buch Daniel Referent: P. Jürgen-Peter Lesch
Montag, 25.04.2022, 19:30 Uhr Christ-König-Pfarrheim	„ Wenn Gefahren drohen “ (Dan. 3,1-27; 6,4-25) Ref.: Pfr. Joh. Lim
Dienstag, 26.04.2022, 19:30 Uhr Kreuzkirche	„ Wenn einer übermütig ist “ (Dan. 5,1-5; 17-30) Ref.: P. Tilo Schmidt
Mittwoch, 27.04.2022, 19:30 Uhr Neuapostolische Kirche Springe	„ Wenn Einsichten kommen “ (Dan. 7,9-14; 21-27) Ref.: Frank Elzener
Donn., 28.04.2022, 16:30 Uhr Diakoniezentrum Jägerallee	„ Wenn wir vor Gott liegen “ (Dan. 9,1-6; 18-27) Ref.: D. Jörg Nebe
Freitag, 29.04.2022, 19:30 Uhr St. Vincenz-Kirche, Altenhagen I	„ Wenn Klugheit gefragt ist “ (Dan. 11,33-35; 12,1-3) Ref.: E. Lukow

Hoffnung, dass die Pandemie diese Reihe überhaupt zulässt!

„Engel, Löwen und ein Lied der Hoffnung“ heißt die Reihe vom 24. April bis 29. April 2022.

Es geht um das Buch des Propheten Daniel aus dem ersten Testament. Man erinnert sich an Löwengrube und Feuerofen, die Schrift an der Wand: das Mene-Tekel – faszinierende Texte, manchmal schillernd und zumindest in Auszügen und in Redewendungen gegossen noch bei vielen Menschen präsent. Aber das Buch Daniel hat auch eine ganz andere Seite. Es beschäftigt sich mit den apokalyptischen Szenarien in sehr schweren Zeiten damals. Die Frage lautet: Was lässt sich in solchen von Furcht dominierten Zeiten über Gott sagen? Welche Stärke, welche Hoffnung bietet der Glaube? In sieben exemplarischen Einheiten hören wir uns in die Texte hinein und lassen uns für heute ansprechen.

Zur Vorbereitung kann man sich einlesen unter <https://de.wikipedia.org/wiki/Daniel> oder <https://www.bibelwissenschaft.de/bibelkunde/alt-testament/prophetische-buecher/daniel/>

Es laden herzlich ein, gemeinsam die Bibel neu zu entdecken: Die Evang.-luth. Kirchengemeinden Sankt Andreas und Sankt Vincenz, die Katholische Pfarrgemeinde Christ-König, die Evang.-freikirchl. Gemeinde (Kreuzkirche), die Neuapostolische Kirche und die Landeskirchl. Gemeinschaft Springe

Eckhard Lukow; Pastor

Kindergarten

Das Jahr 2021 in unserer St. Vincenz-Kita

Bericht gehalten von Leiterin Sandra Brandstädter beim Gottesdienst zum Jahresempfang mit Mitarbeiterdank 16.1.2022

Der Januar im letzten Jahr begann traditionell mit Planungs- und Studientagen in unserer Kita. Die Studientage haben wir genutzt, um die Inhalte unserer Konzeption zu prüfen und teilweise neu zu erstellen.

In der zweiten Januarwoche ereilte uns der erahnte Lockdown. Dabei hatten wir so gehofft, nach den Dezembereinschränkungen nicht erneut von Maßnahmen betroffen zu sein.

Der Lockdown bedeutet vor allem für die Familien viel Herausforderung. Wer ist systemrelevant und darf sein Kind bringen, welches Kind sollte aufgrund der häuslichen Situation unbedingt kommen, wer spricht nicht gut und muss kommen? Beim Überlegen fällt auf, dass nach den Vorgaben am Ende alle Kinder kommen könnten. Irgendein Indikator hat jedes Kind. Das nützte aber nichts. Nur bis zu 50 % der Gruppe durfte sich im Kindergarten aufhalten. Damit waren alle Beteiligten, sowohl Kinder, Eltern und die pädagogischen Fachkräfte zu 100% unglücklich.

Während dieses Lockdowns wurden die Außengelände, bzw. der Garten jeweils für jede Gruppe zugeteilt. Breite Absperrbänder signalisierten den Kindern, wo sie sich bewegen durften. D. h. im Kindergarten gab es einen Tag nur den Schaukelbereich und den halben Sandkasten für eine Gruppe und für die andere Gruppe den halben Sandkasten und die Rutsche. Zur Abwechslung konnten die Bereiche getauscht werden, aber erst wenn alles desinfiziert war.

In den Krippengruppen waren auch die vorgegebenen 50% der Gruppenstärke schnell erreicht. Je länger der Lockdown dauerte, desto größer wurde die Not. Wir nehmen das ganze Jahr Krippenkinder auf. In diesem Lockdown-Frühjahr warteten eine ganze Reihe Familien, mit ihren Kindern kommen zu dürfen. Manche mussten wir hier immer wieder um Geduld bitten. Dahinter stehen bei den Familien Planungen zu Arbeitsaufnahmen und natürlich ein geregelter Einkommen. Viele Eltern mussten neu planen, nur wenige Kinder konnten im Lockdown neu in die Krippe kommen. Mit dem Ende des Lockdowns wurden alle Kinder, die gewartet hatten, fast zeitgleich eingewöhnt. Das war eine besonders herausfordernde Zeit. Eine Eingewöhnung benötigt immer viel Kraft und Sensibilität einer Fachkraft.

Zum Sommer gab es ein internes Abschiedsfest für die zukünftigen Schulkinder. Das war im Juni und seit dem 31. Mai war gerade der Lockdown zu Ende. Wir waren wieder im Szenario A, da ist etwas mehr Bewegung wieder erlaubt. Wir haben 11 Kinder in die Schule verabschiedet.

Auch alle Krippengruppen hatten interne Abschiedsfeste mit besonderen Aktionen, wie z. B. Picknick auf der Wiese. 19 Kinder sind insgesamt aus den Krippengruppen verabschiedet worden.

Das neue Kindergartenjahr startete für das Team mit dem Betriebsausflug. Wir konnten außerdem eine neue Kollegin in unseren Reihen begrüßen: Frau Vanessa Busse verstärkt seit August das Krippenteam.

Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres sind wir im Szenario A geblieben. Dadurch konnten alle Kinder in ihren Stammgruppen sein und eine gemein-

same Betreuung aller Kinder in den Früh- und Spätdiensten war möglich. Auch die Außenspielbereiche dürfen im Szenario A gemeinsam genutzt werden.

Wir haben im Kindergarten 12 Kinder neu aufgenommen. 11 Kinder davon aus unseren Krippengruppen - diese Kinder waren uns nicht ganz so neu.

In den Krippengruppen werden im Laufe des Jahres 23 neue Krippenkinder eingewöhnt werden. Von August bis Dezember sind bereits 15 Kinder neu in den Krippengruppen aufgenommen worden.

Im Herbst gab es keinen Laternenumzug und kein Martinsfest. Aber ein Martinsfrühstück und einen Kindergottesdienst zum Martinsfest. Das war ein schöner Ersatz. Ebenso fand ein Nikolausfrühstück statt. Alle Kinder hatten Adventskalender und Adventskränze in den Gruppen. Und natürlich gab es Weihnachtslieder und Weihnachtsbasteln und die Weihnachtsgeschichte, jeden Tag ein Stück.

Im November 2021 kam Frau Katharina Lichtel als Vertretungskraft zu uns. Sie hat Stunden im Teilzeitumfang und vertritt in allen Gruppen.

Auffällig für dieses Jahr war der hohe Krankenstand und damit verbundene Schließungen an einzelnen Tagen oder nur ein eingeschränktes Öffnungsangebot.

Eine Perspektive zeichnet sich noch nicht ab. Der Personalmangel trifft nicht nur uns, viele pädagogische Einrichtungen leiden darunter. Alle pädagogischen Fachkräfte machen den Spagat trotz weniger Mitarbeitenden allen Anforderungen gerecht zu werden und einen lehr- und lernreichen Tag für jedes Kind zu gestalten. Das ist manchmal kaum möglich. Genauso schwierig ist es, viele Anforderungen zu bedienen, die not-

wendig sind.

Z.B. die Sprachstandsfeststellungen, die Entwicklungsdokumentationen, die Entwicklungsgespräche mit Eltern, die Praktikantenbetreuung (sie ist zeitaufwendig, wenn sie gut sein soll), die Aufnahmegespräche und auch Abschlussgespräche in der Krippe wie im Kindergarten. Auch Fortbildungen sind im Moment Glücksache, sie mussten auch schon abgesagt werden. Das alles leisten die Fachkräfte. Und noch viel mehr. Und die Erzieherinnen und Sozialassistentinnen leisten es auch, wenn Personalmangel herrscht und Überstunden gefordert sind. Irgendwie.

Ich habe mein Team auf der ersten Dienstbesprechung in diesem Jahr gefragt, wie sie die letzten Wochen betrachten und bewerten und was gut war, denn die zurückliegende Zeit war sehr fordernd und kräftezehrend.

Eine Auswahl der Antworten:

- Es ist vieles gelungen, weil wir ein gutes Team sind

- Jeder schaut auch nach dem anderen

- Jeder hat gegeben, was er konnte

- Die Beziehung zu den Kindern ist mir wichtig, das trägt mich

- Es hat einfach irgendwie funktioniert.

- Wir haben uns jeden Tag neu auf alles eingelassen

- Die Kinder machen immer sehr gut mit

- Man trägt sich gegenseitig.

Trotz allem also so viel pädagogische Energie. Solche Freude am Beruf, solche Bereitschaft Widrigkeiten zu trotzen und weiter zu machen und nicht aufzugeben. Und das Gute zu sehen und zu wissen, wir schaffen das. Was für ein starkes Team.

Ich bin dankbar und ich kann voll Vertrauen sein, dass das Jahr 2022 gut werden wird.

Sandra Brandstädter

Kindergottesdienst

Das Jahr 2021 im Kindergottesdienst

Kennen Sie die Corona-Sing-Geheimsprache ?

Wenn nicht, können Sie die im monatlich stattfindenden Kindergottesdienst in St. Vincenz kennenlernen. Wegen der Hygienebestimmungen müssen wir uns nämlich Einiges einfallen lassen, damit wir mit den Kindern einen spannenden Gottesdienst feiern können.

Wir singen also „im Kopf“ und machen viele Bewegungen am Platz dazu, wir spielen eine biblische Geschichte oder zeigen einen kurzen Film zum Thema. Ein typischer Gegenstand zeigt am Anfang immer, worum es heute geht. Und erzählen und miteinander reden kann man ja zum Glück in unserer großen Kirche auch mit Abstand gut.

Da wir ein gemeinsames Anschlussprogramm mit Basteln, Spiel und Snack ja nicht machen können, gibt es zum Schluss immer am Gemeindehausfenster eine Überraschungstüte. Da steckt dann etwas zum Basteln, Naschen oder Spielen drin.

Um die Sicherheit zu gewährleisten, kommen die Kinder mit einem Eltern- oder Großeltern-teil.

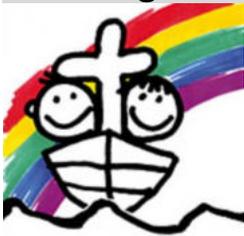
Das funktioniert alles gut, die Kinder sind wirklich toll! Es kommen weiter 8 – 12 Kinder und einige Erwachsene. Und uns, dem Kigo-Team, Katja Koop, Emily Peters, Birgit und Eckhard Lukow macht es viel Freude!



Zeichnung: Anneke Mund

Birgit Lukow

Kindergottesdienst



.....ist zur Zeit – coronabedingt – etwas anders aber auch schön!

Wir treffen uns am **ersten Sonnabend im Monat um 15:00 Uhr** und feiern gemeinsam mit Papa, Mama oder Großeltern so ca. eine Stunde in der Kirche. Wir „singen“ in Corona-Geheimsprache, schauen einen Film, hören eine biblische Geschichte und anschließend gibt es immer eine Überraschung in Tüten. Alle Kinder von 4 – 10 Jahren sind herzlich willkommen.

Die nächsten Termine:

05. März 2022

02. April 2022

07. Mai 2022

04. Juni 2022

Katja Koop, Emily Peters, Birgit und Eckhard Lukow

Pfadfinder

Das Jahr 2021 im VCP Chico Mendes

Auch im Jahr 2021 waren wieder knapp 50 Pfadfinder aus Altenhagen in verschiedenen Aktionen aktiv. Unsere jüngste Gruppe, die Füchse, ist mit viel Freude und Spaß dabei und konnte im Sommer erste Lagererfahrungen sammeln. Die älteste Gruppe, die Adler, wird langsam an die Arbeit des Leitungskreises herangeführt. Also ist auch da für Nachwuchs gesorgt.

Der Anfang des letzten Jahres war aufgrund des Lockdowns ruhig. Im Juni ging es dann aber wieder richtig los und wir haben mit den Gruppenstunden in Präsenz begonnen. Als es mit den Gruppenstunden wieder los ging, haben zwei Gruppen auch an einem Großspiel teilgenommen. Zusammen mit Pfadfindern aus ganz Deutschland wurde versucht, das Gleichgewicht der vier Elemente Feuer, Wasser, Erde und Luft in der fiktiven Welt Cheevuap wieder herzustellen.



Dann kam der Höhepunkt des Jahres, unsere Sommerfahrt. Mit 25 Leuten sind wir an die Ostsee in die Nähe von Kiel gefahren. Dort haben wir uns in die kalten Wellen der Ostsee geschmissen, Sandburgen gebaut und Volleyball gespielt. Auch ein bisschen Regen hat uns nicht abgehalten. Nach ein paar Schaufelhieben und knapp 20 Meter gebuddelten Gräben später, hatten wir auch im Zelt wieder tro-

ckene Füße.

Der Herbst war sehr ruhig. Jeder hat das normale Pfadfinderdasein mit den wöchentlichen Gruppenstunden genossen.

Zum Abschluss des Jahres gab es für uns dann wieder mehr zu tun. Auch dieses Jahr konnten wir um die 360 Schuhkartons im Rahmen unserer Wichtelpaketaktion packen. In diesem Jahr hoffen wir, dass das Pfingstlager nach zwei Jahren wieder mit dem Bezirk stattfinden kann. Im Sommer kommen dann Pfadfinder des VCP aus ganz Deutschland auf dem Bundeszeltplatz in Großzerlang zusammen. Auch wollen wir im Herbst eine neue Kinderstufe eröffnen.

Zum Abschluss des Jahres steht wie immer das Friedenslicht und die Wichtelpaketaktion an.

Luisa Wolny



ALTE MOLKEREI SENIORENPFLEGEHEIM

Ihr gemütliches Zuhause in Springe-Altenhagen

Im Grünen gelegen und mit familiärer Atmosphäre erhalten Sie bei uns:

- Professionelle Pflege
- Liebevolle Betreuung
- Gemütliche Zimmer, z.T. mit Balkon oder Terrasse
- Leckere Speisen aus der hauseigenen Küche
- Außenanlage zum Verweilen in der Natur u.v.m.

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Besichtigungstermin.
Wir freuen uns auf Sie!



Deisterstraße 7
31832 Springe-Altenhagen
Tel.: 05041 / 94 47 0

www.altemolkerei-seniorenpflegeheim.de

F SENIORENPFLEGEHEIM
ALTE MOLKEREI

Gedanken

Meine Gedanken im Februar 2022

Sicher hörten Sie schon von Bischof Valentin,
ich bin mir sicher Sie kennen ihn.
Im dritten Jahrhundert nach Christi, trat er der Kirche entgegen;
und brachte vielen Paaren trotz Verbot, den kirchlichen Segen.
Seine Religion war verboten in dieser Zeit,
doch Valentin von Terni hatte richtig viel Schneid.
Er traute die Liebenden nach christlichem Brauch,
mit Blumen aus dem Klostergarten beschenkte er sie auch.
Kaiser Claudius machte Valentin ein jähes Ende,
doch 100 Jahre später kam die Wende.
Heiliggesprochen wurde Valentin, seinen Todestag wir feiern ihn.
Am 14. Februar ist Valentinstag,
da beschenkt man jemanden, den man sehr mag.
Dazu gibt es unzählige Bräuche auf unserer Welt,
da macht die Wirtschaft mit „Liebe“ ihr Geld.
In einigen Ländern werden, ganz charmant,
anonyme Briefe versandt.
Liebesschlösser werden an

Brückengeländer gehängt;
und nebenbei wird das Herz verschenkt.
Der Schlüssel vom Schloss wird ins Wasser geschmissen,
ob die Liebe hält, wer kann das schon wissen.
Auch Pralinen und Rosen, wer hätte es gedacht,
werden zum Valentinstag oft mitgebracht.
Doch mal ehrlich, wäre es nicht schön,
es könnte am 15. Februar so weiter gehen?
Ist mein Partner nicht erst richtig froh,
wenn ich ihm sag:
„Du, ich liebe Dich doch jeden Tag!“
Auch ohne Blumen und Geschenke,
dass ich täglich an ihn denke!
Auch wenn mal ein rauer Wind durch eine Liebe oder Freundschaft weht,
ist es wichtig das man sich versteht.
Liebe kann auch oft eine Freundschaft sein,
ich wünsche Ihnen sie sind nicht allein!
Liebe und Freundschaft müssen jedoch von uns zugelassen werden,
sonst sind wir allein auf Erden.
Liebe Grüße, sein Sie offen für Neues!
Ihre Sandra Offenbach
Alltagsbegleitung

Hinweis

Veröffentlichungen

Das Pfarramt der evangelisch-lutherischen St. Vincenz Gemeinde zu Altenhagen I wird regelmäßig über kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmation, Trauungen und Bestattungen) im Gemeindebrief „Blick in die Gemeinde“ berichten. Wer auf Bildern nicht abgebildet werden möchte, kann das dem Pfarramt St. Vincenz, Zum Nesselberg 28, 31832 Springe schriftlich mitteilen.

proDiakonie

proDiakonie - Unsere Stiftung im Kirchenkreis Laatzen-Springe

proDiakonie – Die Stiftung im Kirchenkreis

Eine Stiftung hilft den Helfenden. Das ist die Kernaufgabe der Stiftung proDiakonie des Kirchenkreises Laatzen-Springe. Mit den Ausschüttungen aus dem Ertrag der Stiftung und mit den weitergeleiteten Spenden werden diakonische Projekt auf dem Gebiet zwischen Deister und Leine unterstützt. Kirchengemeinden und Einrichtungen können einen Antrag auf Zuschüsse stellen. Das sogenannte Kuratorium der Stiftung entscheidet dann einmal im Jahr über die Anträge. Seit über 17 Jahren gibt die Stiftung Geld für diakonische Aktionen und Projekte. Immer wieder

dabei war der Umsonstladen für Babyerstaussstattungen in Laatzen. Es waren vor allem die verschiedenen Hilfen vor allem für junge Familien, die die Stiftung überzeugt haben. Allein in dieses Projekt sind schon einige Zehntausend Euro aus Stiftungserträgen geflossen. Und in Springe haben sich einige Menschen vor einigen Jahren auf den Weg gemacht, einen Laden in der Altstadt als Begegnungszentrum für Freiwillige und Projekte aufzubauen. Dieser Nachbarschaftsladen Doppelpunkt hat sich als kirchliches Projekt mitten in der Stadt etabliert – und wurde schon mehrfach gefördert. Aber auch der Ambulante Hospizdienst des Kirchenkreises, der TREFF für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen, Projekte des DiakonieVerband Hannover-Land und Aktionen von Kirchengemeinden wurden bedacht. Rund eine halbe Million Euro beträgt das Stiftungsvermögen inzwischen. In Zeiten geringer Zinsen scheint das nicht viel. Aber jeder Euro hilft den Helfenden in den Organisationen, ihre Hilfe am Ort weiter voran zu bringen.

**GEMEINSAM
STARK FÜR
ANDERE**

proDiakonie 

So können Sie uns und die diakonischen Projekte unterstützen:

- Durch eine Zustiftung, die das Stiftungskapital erhöht und die Arbeit langfristig sichert.
- Durch eine Spende, die den geförderten Projekte direkt zufließt.
- Durch eine Erbschaft oder ein Vermächtnis, wodurch Sie die Arbeit fördern, die Ihnen schon zu Lebzeiten wichtig ist.

Bankverbindung für Spenden zu Zustiftungen

Kirchenkreisamt Ronnenberg

Evangelische Kreditgenossenschaft

IBAN: DE58 5206 0410 0006 6066 01

BIC: GENODEF1EK1

Unter www.prodiakonie.de können Sie auch online spenden



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Frühstückskiste für Mama

Male (am Vortag!) eine Schuhschachtel bunt an und lass sie trocknen. Baste aus einem Zahnstocher und Pappe ein Schild und schreibe „Für Mama“ drauf.



Stecke es in ein gekauftes oder selbst gebackenes Muffin. Püriere eine Handvoll Erdbeeren mit Milch und Vanillezucker und gieße es in ein schönes Glas. Stelle alles zusammen mit einem kleinen Blumenstrauß in die Schachtel. Damit nichts umfällt: Stecke geknülltes Geschenkpapier dazwischen.

Wenn Fliegen hinter Fliegen fliegen, fliegen Fliegen Fliegen nach.

Fips mixt fix Mixdrinks. Mixdrinks mixt Fips fix.

Rätsel: Wer verschwand in einer Wolke, als er vor den Augen der Jünger in den Himmel auffuhr?



Das verlorene Schaf

Ein Hirte hütete eine Herde von 100 Schafen. Eines Tages fehlt eines. Wo ist es? Hoffentlich ist ihm nichts passiert! Der Hirte lässt alle anderen Schafe ohne Aufsicht und zieht los, um das eine Schaf zu suchen.



Schließlich findet er es auf einer Bergkuppe. „Komm wieder heim zu mir und den anderen Schafen!“, ruft der Hirte. Das Schaf läuft auf ihn zu. Als sie zu den anderen zurückkehren, freuen sich alle. Der Hirte wusste: Das eine verlorene Schaf musste er suchen. Jedes einzelne ist wichtig. So hätte es Jesus auch gemacht.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
snsaf :!unsojny





Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein wegewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehet nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

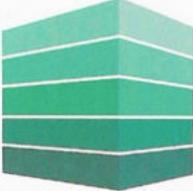
Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

EVANGELIUM NACH MARKUS,
KAPITEL 16, VERSE 1-8



Grafik: Pfeiffer





**TISCHLEREI
DETLEV RUSCH**

Tischlermeister
DETLEV RUSCH

Töpferstraße 15 · 31832 Springe-Altenhagen I
Tel: 0 50 41 / 25 22

Fax: 0 50 41 / 12 34 · Mobil: 0 170 / 38 23 764 · E-Mail: tischlerei_rusch@web.de

Bau- und Möbeltischlerei · Fenster und Türen aus Holz, Kunststoff und Aluminium
Rollladen · Verglasungsarbeiten · Reparaturarbeiten

Freud & Leid

Wir betrauern den Tod von:

Annemarie (Else) Neumann, geb. Sohns Hohbrink 8

Redaktionsschluss + Redaktionskreissitzung

Die nächste Redaktionskreissitzung findet **am 07.04.2022 um 19:30 Uhr** im alten Pfarrhaus statt. Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes ist der **01.05.2022**.

„**Blick in die Gemeinde**“ wird herausgegeben vom Redaktionskreis der St. Vincenz-Kirchengemeinde Altenhagen I
Auflage
700 Stück

Verantwortlich
Eckhard Lukow,
Karl-Heinz Stolzenberg
Susanne Steinke

Kontakt

Gemeindebüro Altenhagen I Geöffnet: 1. & 3. & 4. Montag im Monat von 10:00-12:00 Uhr	Stephanie Stark, Zum Nesselberg 28, Tel.: 05041 - 1703 Email: KG.Vincenz.Altenhagen(at)evlka.de
Kontakt außerdem während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros von St. Andreas Springe Geöffnet Di./Fr. 10:00-12:00 Uhr und Do. 16:00-18:00 Uhr	Stephanie Stark, St. Andreas-Str. 5, Tel. 05041 - 2420 Email: KG.Andreas.Springe(at)evlka.de
Pastor	Eckhard Lukow, Pfarrhaus Zum Nesselberg 9, Tel.: 0176 7553 9420 Email: be.lukow(at)web.de
Kirchenvorstand	KV St.Vincenz, Zum Nesselberg 28, Tel.: 05041 - 1703 Email: KG.Vincenz.Altenhagen(at)evlka.de
Küsterin	Elke Gorzel, Süntelstr. 4, Tel.: 5397
Internet	www.st-vincenz-altenhagen.de Facebook "St.-Vincenz-zu-Altenhagen I" YouTube "St.-Vincenz-zu-Altenhagen I / Digital"
St. Vincenz Kindergarten	Sandra Brandtstädter, Hohbrink 1-3, Tel.: 64362 Email: Sandra.Brandstaedter(at)evlka.de
Jugendarbeit	Fabienne Schmitz, Altenhagen I, Zur Allerhaube4, fabienne_schmitz(at)gmx.de , Marten Johannknecht, Altenhagen I, Rote Reihe 3, m.johannknecht(at)web.de
Kindergottesdienst / Familiengottesdienst	Birgit Lukow, Zum Nesselberg 9, Tel. 0176-87455310 Email: b.lukow(at)web.de Katja Koop, Mittelweg 34, 31832 Springe, Tel. 0177-7126232 Email: k.koop(at)gmx.de
Liturgischer Singkreis	Katharina Stange, Süntelstr. 26a, Tel. 971020
Besuchsdienst	Ulrike Köthke, Töpferstr. 14, Tel. 970406
Gemeindebrief	Karl-Heinz Stolzenberg, Tannenweg 10, Tel.: 970073 Email: Stolzenberg(at)st-vincenz-altenhagen.de Susanne Steinke, Steinkreuzer Weg 15, 31848 Bad Münder, Tel.: 05042-509430 Email: sat.steinke(at)t-online.de
Diakonie mit Suchtberatung, Lebensberatung, Schuldnerberatung	Fachstelle für Sucht und Suchtprävention Burgdorf, Laatzen, Springe, Pastor-Schmedes-Straße 5, Springe, Tel. 05041 970638 e-mail www.suchtberatung-dwhannoverland.de
Doppelpunkt Nachbarschaftsladen	Zum Niederntor 25, 31832 Springe, Tel.: 945036 Email: gemeinsam-leben-springe(at)gmx.net Internet: www.doppelpunkt-springe.de
Hospizbüro	An der Bleiche 14a, 31832 Springe, Telefon:649595(AB) info(at)hospizspringe.de , www.hospizspringe.de